

 <p>Institut für biologische Anthropologie der Uniklinik Freiburg [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: Gesichtsrekonstruktion des Toten aus dem Helmgrab von Gammertingen anhand des Schädels</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke, Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: F 14,01</p>
--	---

Beschreibung

Der fragmentarisch erhaltene Schädel des in Gammertingen bestatteten Kriegers erlaubte es, mit dem erhaltenem Unterkiefer eine Rekonstruktion des Gesichts anzufertigen. Nachdem durch die Analyse des Zahnzements das Sterbealter des Helmträgers auf ca. 31-33 Jahre bestimmt werden konnte, war es möglich, mit Hilfe forensischer Methoden das ursprüngliche Aussehen des Toten zu rekonstruieren. Haar und Augenfarbe sind hierbei natürlich hypothetisch.

[Georg Kokkotidis]

Grunddaten

Material/Technik:

Virtuelle Rekonstruktion

Maße:

Ereignisse

Hergestellt

wann

2014

wer

Institut für biologische Anthropologie der Uniklinik Freiburg

wo

Freiburg im Breisgau

Schlagworte

- Bestattungskultur
- Frühmittelalter